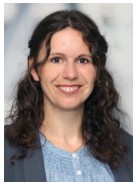
Unser Team



Dr. Norbert Schäffeler
Sektionsleiter Psychoonkologie (komm.)
Dipl.-Psychologe, Dipl.-Pädagoge
norbert.schaeffeler@med.uni-tuebingen.de



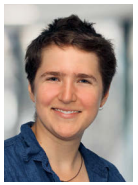
Laura Hofinga
Psychologin M.Sc.
laura.hofinga@med.uni-tuebingen.de



Rita Acebo de Arriba
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin
rita.acebo@med.uni-tuebingen.de



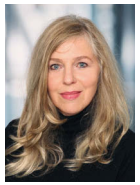
Marie Gfrörer
Psychologin M.Sc.
marie.gfroerer@med.uni-tuebingen.de



Lisu Eber
Psychologin M.Sc.
lisu.eber@med.uni-tuebingen.de



Ebba Laing
Psychologin M.Sc.
ebba.laing@med.uni-tuebingen.dee



Petra Riedel
Psychologin M.Sc.
petra.riedel@med.uni-tuebingen.de



Dr. Johanna-Marie Zeibig
Psychologin M.Sc.
johanna-marie.zeibig@med.uni-tuebingen.de



Jennifer Lang
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin
jennifer.lang@med.uni-tuebingen.de



Vénice Medenblik
Psychologin M.Sc., Psychotherapeutin
venice.medenblik@med.uni-tuebingen.de



Isabel Meier-Brook
Sekretariat, Tel. 07071 29-86766
psychoonkologie@med.uni-tuebingen

Helfen Sie uns helfen

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit.
Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Empfänger	Universitätsklinikum Tübingen
IBAN	DE41 6005 0101 7477 5037 93
Bank	BW Bank Stuttgart
Verwendungszweck	D.70.01819 POD

Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Website:

Kontakt

Psychoonkologischer Dienst
Sekretariat: Isabel Meier-Brook
Tel. 07071 29-86766
E-Mail: psychoonkologie@med.uni-tuebingen.de
www.psychoonkologie-tuebingen.de

Comprehensive Cancer Center
Tübingen - Stuttgart

Sektion Psychoonkologie

Impressum

Bildnachweis
Titelbild: Noack © privat I Übrige: Verena Müller, FRG © UKT

© 10/2026 Universitätsklinikum Tübingen

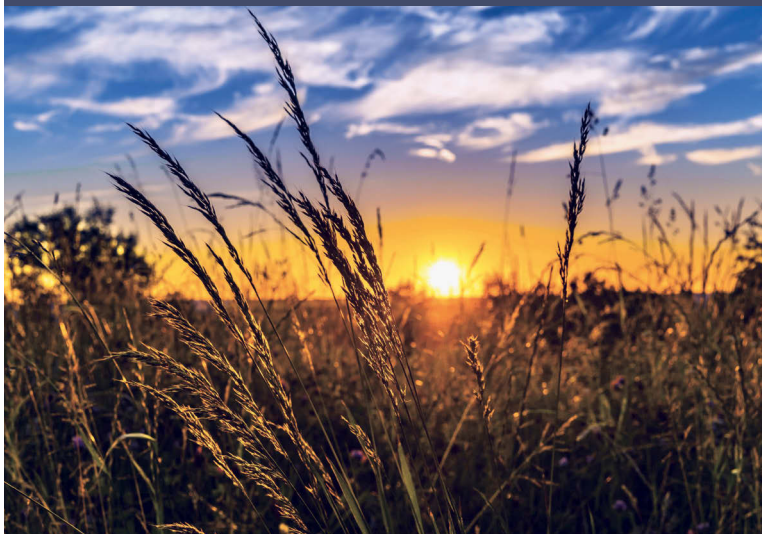
www.medizin.uni-tuebingen.de

Comprehensive Cancer Center Tübingen-Stuttgart

Sektion Psychoonkologie

Psychoonkologischer Dienst

Unterstützung für Betroffene und Angehörige in der Klinik



Universitätsklinikum Tübingen

Wie wir helfen

Die Diagnose „Krebs“ bedeutet für viele Betroffene eine existenzielle Bedrohung. Unvermittelt ist die eigene Zukunft in Frage gestellt. Auch der Erfolg der eingeleiteten Behandlung ist zunächst noch unklar. Später müssen die Folgen der Erkrankung für das persönliche und berufliche Leben und die Auswirkungen der medizinischen Therapie bewältigt werden. Nicht selten kommt es im Krankheitsverlauf zu seelischen Krisen oder zu länger andauernden Beeinträchtigungen, wie Sorgen, Ängsten, depressiven Reaktionen, Erschöpfung und Schlaflosigkeit.

Der Psychoonkologische Dienst bietet Betroffenen und ihren Angehörigen während und nach der Behandlung am Universitätsklinikum Tübingen Beratung, Unterstützung und psychotherapeutische Hilfe an. Dazu gehört auch eine spezifische Symptombehandlung bei Ängsten, Schmerzen und Übelkeit sowie bei Schlafstörungen und depressiven Reaktionen. In belastenden diagnostischen oder therapeutischen Situationen (z. B. bildgebende Untersuchungen, Operationen, Bestrahlung) können wir Sie auch unterstützend begleiten.

Wir wollen Ihnen helfen, die psychischen und sozialen Belastungen besser zu bewältigen und das seelische Gleichgewicht wiederzufinden.



Beratung

- bei der Auseinandersetzung mit der Krankheit
- bei der Bewältigung der Krankheits- und Therapiefolgen, z. B. Erschöpfung, Schlafstörungen, Veränderung von Körper, Körpergefühl und Sexualität
- auch für Angehörige

Unterstützung

in allen Phasen der Erkrankung:

- bei Diagnosestellung
- in akuten Krisen
- bei Anzeichen einer Krankheitsverschlimmerung
- am Lebensende

bei psychischen Symptomen:

- Ängste
- depressive Reaktionen
- traumatische Erfahrungen

bei somatischen Symptomen:

- Schmerzen
- Übelkeit
- Schlafstörungen

in der Kommunikation mit dem Behandlungsteam

Paar- und Familiengespräche

- bei Kommunikationsproblemen
- bei hoher Belastung und drohender Überforderung der Angehörigen

Eltern-Kind-Beratung

- Beratung für an Krebs erkrankte Eltern zum Umgang mit ihren Kindern
- Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit einem an Krebs erkrankten Elternteil
- Weitere Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche gibt es im Rahmen von KikE – Hilfe für Kinder krebskranker Eltern (Kontakt: Tel. 07071 29-87321, kike@med.uni-tuebingen.de).

Information

- über Selbsthilfegruppen
- über ambulante Hilfsangebote
- Literaturempfehlungen

Wie nehme ich Kontakt auf?

Bitte wenden Sie sich an das Stationsteam Ihrer Station oder telefonisch bzw. per E-Mail an das Sekretariat des Psychoonkologischen Dienstes (siehe Rückseite).

Alle Betroffenen können unser Angebot in Anspruch nehmen, unabhängig davon, in welcher Klinik des Universitätsklinikums Tübingen sie behandelt werden.

Und nach der Entlassung?

Nach Ende des stationären Aufenthalts oder nach Abschluss der Behandlung können die psychoonkologische Behandlung sowie Unterstützung hier ambulant weitergeführt werden:

- Psychoonkologische Hochschulambulanz (Tel. 07071 29-86766)
- Psychosoziale Krebsberatungsstelle (Tel. 07071 29-87033)

Die Behandlung kann persönlich, über Videotelefonie oder telefonisch stattfinden. Bitte vereinbaren Sie Kontakte über das jeweilige Sekretariat.